

Betreff:

**Ergebnisse der Spielplatzkonzeption für den Stadtbezirk 321 - Lehn-
dorf-Watenbüttel**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

26.11.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehn-
dorf-Watenbüttel (zur Kennt-
nis)

Sitzungstermin

26.11.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Ende des vergangenen Jahres wurde eine Spielraumanalyse für die städtischen Spielplätze durchgeführt. Die Einzelauswertung der Ergebnisse für den Stadtbezirk Lehn-
dorf-Watenbüttel liegt nun vor.

Versorgung mit Spiel- und Bewegungsflächen

Hinsichtlich der Versorgungsgrade wurden sämtliche Spiel- und Bewegungsräume betrach-
tet. Für die Bewertung wurden die Empfehlungen der DIN 18034 zu Versorgungsradien zu-
grunde gelegt. Diese sehen für Kinder unter 6 Jahre einen Einzugsradius von 175 m, für Kin-
der von 6 bis 12 Jahre von 350 m und für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre einen Ein-
zugsradius von 750 m vor.

Eine räumliche Unterversorgung mit Spielmöglichkeiten für Kinder bis 6 Jahre besteht in al-
len Stadtteilen. Die Versorgung mit Spielplätzen für 6- bis 12-Jährige ist in den Stadtteilen
Watenbüttel, Völkenrode und Kanzlerfeld sichergestellt, während eine Unterversorgung für
diese Altersgruppe in Ölper, Lamme und Lehn-
dorf besteht. Bewegungsangebote für 12- bis
18-Jährige sind bis auf Ölper in allen Stadtteilen ausreichend gegeben.

Im Ergebnis ist der Stadtbezirk Lehn-
dorf-Watenbüttel gut und weitgehend flächendeckend
mit Spielplätzen versorgt.

Qualitative Analyse des Spielangebotes

Für die untersuchten Spielplätze wurde eine qualitative Erfassung vorhandener Spielgeräte
und Ausstattungsgegenstände durchgeführt. Diese wurden nach den Kriterien der DIN
18034 für die Gewährleistung eines vielfältigen Spielangebotes bewertet.

Als Ergebnis der Spielplatzanalyse wurde deutlich, dass die Mehrheit der Spielplätze im
Stadtbezirk Lehn-
dorf-Watenbüttel eine relativ gute Spielqualität besitzt. So werden für 85 %
der Spielplätze Erhaltungsmaßnahmen und Teilsanierungen empfohlen. Die verbleibenden
Spielplätze sollten im Rahmen einer weitgreifenden Überplanung in ihrer Spielqualität nach
und nach aufgewertet werden. Die Maßnahmen für Teilsanierungen und Überplanungen be-
treffen insbesondere die Vielfalt der Ausstattung. Dies gilt sowohl für zeitgemäße und nut-
zerangepasste Spielgeräte als auch für Ausstattungselemente wie z.B. Sitzgelegenheiten
und Fahrradständer. Hier sollte der Fokus zukünftig stärker auf der Verbesserung der Spiel-
und Aufenthaltsqualität - besonders unter Beachtung inklusiver Gesichtspunkte - liegen.

Planziele und grundsätzliche Handlungsempfehlungen

Für die untersuchten Spielplätze im Stadtbezirk Lehnendorf-Watenbüttel liegen Steckbriefe mit den Auswertungsergebnissen zum Zustand, Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten sowie mit Aufenthaltsbereichen und Planziele entsprechend ihrer Bedeutung für den Stadtteil vor (siehe Anlage 1).

Priorisierung

Eine Priorisierung gibt Hinweise, welchen Spielplätzen ein besonderes Augenmerk gelten sollte. Hierbei spielen insbesondere die Wiederherstellung der Bepflanzbarkeit unter Berücksichtigung der aktuellen demografischen Entwicklung sowie die Stärkung eines Spielplatzes als Mittelpunktplatz mit hoher Bedeutung für den gesamten Stadtbezirk eine Rolle. Als Spiel- und Bewegungsräume mit dringendem Handlungsbedarf (Priorität 1) wurden folgende Spielplätze benannt:

- Kanzlerfeld: Spielplatz Otto-Müller-Straße Süd: Qualitätsverbesserung (Überplanung),
- Lamme: Spielplatz Tiergarten – A und B: Qualitätsverbesserung (Überplanung)
- Lehnendorf: Spiel- und Jugendplatz Saarlouisstraße: Entwicklung zum Mittelpunktplatz (Teilsanierung)
- Ölper: Spielplatz Celler Heerstraße/Ölper Turm: Entwicklung zum Mittelpunktplatz (Überplanung).

Loose

Anlage/n:

Präsentation der untersuchten Spielplätze im Stadtbezirk Lehnendorf-Watenbüttel